



Wasser- und Abwasserzweckverband „Der Teltow“

NIEDERSCHRIFT

der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“

Tag der Sitzung: Mittwoch, 30. Juni 2021

Zeit: 16:00 Uhr bis 16:55 Uhr

Ort: Stadt Teltow, Stubenrauchsaal
Marktplatz 1-3, 14513 Teltow

Leiter der Sitzung: Henry Liebreuz Stellvertretender Vorsitzender der
Verbandsversammlung

Teilnehmer: 15 - siehe Anwesenheitsliste

Verwaltung: Felix von Streit MWA GmbH
Torsten Könnemann MWA GmbH
Waltraud Lenk MWA GmbH

Diana Rix WAZV „Der Teltow“

Protokoll: Waltraud Lenk MWA GmbH

Herr Liebreuz eröffnet die Verbandsversammlung des WAZV „Der Teltow“ um 16:00 Uhr.

TOP 0 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner aus der Ringwegsiedlung in Kleinmachnow meldet sich zum Thema des TOP 4 zu Wort. In dieser Siedlung wird das anfallende Schmutzwasser noch über abflusslose Sammelgruben entsorgt. Seit Anfang des Jahres ist die Mengengebühr sehr hoch. Die Abfuhr des Fäkalwassers sei für die Kunden aufwendig in der Organisation, nicht umweltgerecht und auch nicht zeitgemäß. Eine Umfrage innerhalb der Siedlung hätte ergeben, dass eine große Mehrheit für den Anschluss an die Kanalisation ist.

TOP 1 Feststellung der frist- und formgerechten Einladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Vertreter sowie Anträge bzw. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Liebreuz stellt die frist- und formgerechte Einladung fest.

Es sind 15 von 20 Vertretungspersonen anwesend.

Entschuldigt sind: Roland Templin aus Kleinmachnow, Karsten Jänicke und Bettina Schmidt-Faber aus Stahnsdorf, Dr. Bernd-Alois Tenhagen aus Nuthetal sowie Hans-Peter Goetz aus Teltow. Für die ebenfalls entschuldigten Anna Emmendorffer und Dr. Andreas Wolf aus Teltow sind deren Stellvertreter Simon Behling und Rolf Kasdorf anwesend.

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung. Diese wird bestätigt.

TOP 2 Bestätigung der Niederschrift der Verbandsversammlung vom 17.02.2021

Es liegen keine schriftlichen oder mündlichen Einwendungen gegen die Niederschrift vor. Damit ist die Niederschrift der Sitzung vom 17.02.2021 festgestellt.

TOP 3 Anfragen, Anträge, Mitteilungen, Sonstiges

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 4 Anschluss der Kleinmachnower Ringwegsiedlung an die leitungsgebundene öffentliche Entwässerungsanlage

Das Thema wurde auf Antrag von Herrn Gutheins auf die Tagesordnung genommen, der von Einwohnern angesprochen wurde.

Herr Könnemann verweist auf die vor kurzem fertig gestellte Fortschreibung zum Abwasserbeseitigungskonzept (ABK), welches derzeit der Unteren Wasserbehörde zur Bestätigung vorliegt. Danach wird die Vorstellung und Beschlussfassung in der Verbandsversammlung erfolgen.

Zur Ringwegsiedlung ist im ABK die Möglichkeit der Schmutzwassererschließung dargestellt. Die Kosten sind im ABK bei einem Freigefällekanal mit ca. 19 T€ je Einwohner angegeben.

In der nachfolgenden Diskussion wird dafür plädiert, das Gebiet anzuschließen. Es gibt mehrere dauerhaft bewohnte Grundstücke, der Rest sind Wochenendgrundstücke. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, was technisch möglich ist, welche Kosten damit verbunden sind und was an Anschlussbeiträgen eingenommen würde.

In der nächsten Sitzung im Herbst wird darüber berichtet.

TOP 5 Wirtschaftsplan 2022 – Vorstellung der Maßnahmen

Herr Könnemann stellt die wichtigsten Maßnahmen vor, die im Wirtschaftsplan 2022 vorgesehen sind.

Trinkwasser

1. Wasserwerk Kleinmachnow

Aufgrund steigender Einwohnerzahlen ist eine Erhöhung der Anlagenkapazität erforderlich, um weiterhin den Trinkwasserbedarf decken zu können. Insbesondere die Bedarfsspitzen bei trockenem Wetter könnten sonst zukünftig nicht mehr abgedeckt werden.

Zudem soll die bisher im Freien stehende Aktivkohlefilteranlage ersetzt werden. Geplant ist, eine Filterhalle für die Eisen-/Mangan-Filter und Aktivkohlefilter zu errichten.

Im Wirtschaftsplan 2022 ist dafür ein Nettobetrag von 5.930 T€ vorgesehen. Geplanter Bauzeitraum ist 2022-2023.

2. Erneuerung TW-Leitungen in Kleinmachnow Zehlendorfer Damm 1. Bauabschnitt

Der Verband führt die planmäßige Erneuerung der alten Trinkwasserleitungen in Kleinmachnow fort. Im Bereich Zehlendorfer Damm und Nebenstraßen sollen im ersten Bauabschnitt in den Straßen Im Kamp, Jägerhorn, Blachfeld und Seemannsheimweg 2300 m Trinkwasserleitungen aus den 1930er Jahren erneuert werden. Es handelt sich um Graugussleitungen DN 100/150, die durch Inkrustationen und Rohrbruchgefährdung gekennzeichnet sind. Es gab in diesem Bereich zahlreiche Kundenbeschwerden wegen Braunfärbung des Wassers.

Die Maßnahme umfasst neben den Versorgungsleitungen 163 Hausanschlüsse und 13 Knotenpunkte. Geplante Bausumme ist 1,5 Mio. €, Bauzeitraum soll März bis November 2022 sein.

Auf Nachfrage erläutert Herr Könnemann, dass die Hausanschlüsse auf eine Notleitung umgebunden werden, solange an der Versorgungsleitung gearbeitet wird. Dadurch ist die Versorgungsunterbrechung für die Kunden minimal.

Es wird die Frage gestellt, ob eine andere technische Lösung zur Sanierung der Leitungen möglich wäre, z. B. durch Ausfräsen. Der Zustand der Leitungen lässt dies jedoch nicht zu. Fotos, wie das Innere eines inkrustierten Rohres aussieht, werden gezeigt.

Schmutzwasser

1. Pumpwerk Mozartstraße in Teltow

Das Pumpwerk - Baujahr 1998 - ist hinsichtlich Bauwerks, technischer Ausrüstung und elektrischer Anlage sowie Steuerung verschlissen. Der Wartungsaufwand ist hoch und es traten mehrfach Störungen auf. Anhand von Fotos wird der Zustand gezeigt.

Der Baukörper soll durch ein Schacht-in-Schacht-System erneuert werden, ebenso die Pumpen, Armaturen und Leitungen sowie die Steuerung und der Schaltschrank. Die Pumpenleistung wird an die aktuellen Erfordernisse angepasst, dadurch wird der Energiebedarf reduziert.

Die Maßnahme ist mit einem Bruttobetrag von 320 T€ im Wirtschaftsplan 2022 vorgesehen und soll auch im Jahr 2022 ausgeführt werden.

2. Schmutzwasserleitung in Teltow, Zehlendorfer Straße

Die Schmutzwasserleitung DN 200 Stz aus den 1960er Jahren ist schadhaft, wie Fotos der Kamerabefahrung zeigen. Sie soll auf einer Länge von 200 m mit 5 Grundstücksanschlüssen und 8 Kontrollschächten überwiegend im Schlauchliningverfahren erneuert werden.

Im Wirtschaftsplan 2022 ist dafür ein Betrag von 170 € brutto vorgesehen. Die Ausführung soll 2022 erfolgen.

3. Schmutzwasserleitung Teltow, Lichterfelder Allee

Die Kamerabefahrung dieser Leitung DN 350/400 Stz aus den 1930er Jahren zeigt umfangreiche Schäden. Teilweise wird das Mindestgefälle unterschritten, wodurch die Kapazität stark verringert ist. Da große Teile von Teltow-Seehof über diese Leitung entsorgt werden, ist das problematisch. Zudem verläuft ein Teil der alten Leitung in privaten bzw. privat genutzten Vorgärten in großer Tiefe (bis zu 5 m). Im wartungs- und Störfall ist die Zugänglichkeit erschwert.

Mit dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg wurde die neue Trassenführung so abgestimmt, dass die Kontrollschächte des Schmutzwasserkanals optimal in Bezug auf die neuen Fahrspuren angeordnet sind.

Der Neubau von 280 m SW-Leitung soll grabenlos im Rohrvortriebsverfahren erfolgen. Die 11 Grundstücksanschlüsse werden umgebunden.

Es ist eine Investitionssumme von 1,5 Mio. € im WP 2022 enthalten. Geplanter Bauzeitraum ist 2022.

Diese Maßnahme war im vergangenen Jahr schon einmal ausgeschrieben. Das Angebot war jedoch überhöht, so dass keine Vergabe erfolgte.

Herr Brenneis fragt, ob der Verband schon mit der eigenen Firma arbeitet.

Herr Könnemann antwortet, dass die MLB (MWA Leitungsbau GmbH) bereits Hausanschlüsse herstellt.

Herr Suchardt fragt, wie sich derzeit die Kostensteigerung im Baubereich entwickelt.

Dazu antwortet Herr Könnemann, dass sich die Steigerung etwas normalisiert hat. Aber die Materialpreise, vor allem für Kunststoffrohre, steigen zurzeit deutlich.

Herr Gutheins fragt, ob die Materialbeistellung mit einer Preisgleitklausel vereinbart ist.

Herr Könnemann teilt mit, dass der Rahmenvertrag Festpreise enthält. Bei größeren Maßnahmen wird das Material jedoch gesondert separat oder mit der Baumaßnahme zusammen ausgeschrieben.

Frau Hustig erinnert daran, dass eine Verbindungsleitung zwischen Nudow und Saarmund schon einmal im Gespräch war. Das sollte wieder aufgegriffen werden, es würde die Versorgungssicherheit für beide Verbände verbessern.

Herr Kasdorf fragt nach der Photovoltaikanlage am Wasserwerk Teltow, die mit 500 T€ im Wirtschaftsplan als Investition enthalten ist.

Herr Könnemann erläutert, dass diese Anlage nur Strom für den Eigenbedarf erzeugen soll. Es ist keine Netzeinspeisung vorgesehen.

Herr Kasdorf fragt weiter zum Stand der Fusion der beiden Zweckverbände.

Dazu antwortet Herr Grubert, dass es keinen neuen Stand gibt. In der letzten Woche gab es eine Zusammenkunft der Bürgermeister beider Verbände, bei der u. a. dieses Thema angesprochen wurde. Er rechnet mit einem Zeitraum von 3 bis 4 Jahren.

Weitere Verständnisfragen werden beantwortet.

Anmerkung: Der gesamte, in der Sitzung nur auszugsweise vorgestellte Vortrag von Herrn Könnemann wurde am 01.07.2021 per E-Mail allen Vertretungspersonen zugesandt.

TOP 6 Mitglied für den Beirat der MWA GmbH DS 10/2021

Herr Liebreiz bittet um Abstimmung über die Drucksache 10/2021:

„Die Verbandsversammlung benennt gemäß § 15 Nr. 2 Gesellschaftsvertrag der MWA Herrn Vincent Suchardt zum Mitglied des Beirats der MWA GmbH.“

	Satzungs- mäßige Stimmen- zahl	davon an- wesend	Abgegebene Stimmen			
			Ja	Nein	Enthalt.	ungültig
Gemeinde Kleinmachnow	6	5	6			
Gem. Nuthetal OT Nudow	2	1	2			
Gemeinde Stahnsdorf	5	3	5			
Stadt Teltow	7	6	7			
	20	15	20	-	-	-

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Damit ist Herr Suchardt zum Mitglied des Beirats der MWA GmbH bestellt. Herr Suchardt erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Herr Liebreiz beendet die Sitzung um 16:55 Uhr.

Kleinmachnow, 01.07.2021

Henry Liebreiz
Stellvertretender Vorsitzender der Verbandsversammlung